

Weiterhin kein 9-Euro-Ticket im Intercity

VERKEHR - Minister hat noch nicht mit Bahn über Strecke nach Norddeich verhandelt

Stefan Idel, Büro Hannover

OLDENBURG/NORDDEICH. Noch immer kann das 9-Euro-Ticket nicht in den IC-Zügen zwischen Norddeich, Emden, Oldenburg und Bremen genutzt werden. Das sorgt für reichlich Frust bei vielen Fahrgästen. Denn Nahverkehrskunden dürfen mit diesen Intercity eigentlich reisen. Nun kommt heraus: Das Land hat noch immer keine Gespräche mit der Bahn AG in der Sache geführt.

Wirtschafts- und Verkehrsminister Bernd Althusmann (CDU) hat lediglich an Bahn-Chef Richard Lutz und an Bundesverkehrsminister Volker Wissing (FDP) geschrieben. „Die Antworten stehe weiterhin aus“, sagte Ministeriumssprecher Florian Mosig am Dienstag in Hannover. Die Landesregierung sei weiterhin gesprächsbereit. Zuletzt hatte die Bahn einen Ausgleich von 5,24 Millionen Euro gefordert, wenn das 9-Euro-Ticket auf der IC-Strecke Gültigkeit erhalten soll. Das lehnt das Land ab.

Die grüne Landtagsabgeordnete Meta Janssen-Kucz (Borkum/Leer) sagte, Althusmann lasse die Kunden „auf der Strecke stehen“. Es zeuge „von Desinteresse, wenn der Minister meint, es reiche, wenn man zwei Briefe an den Bundesverkehrsminister und an den Bahnchef schreibt“. Althusmann müsse im Sinne der Menschen im Nordwesten handeln. Wenn auf der Strecke Norddeich-Bremen nur Regionalexpress-Züge genutzt werden dürfen, die im Zweistunden-Takt fahren, sei das für Pendler und andere Fahrgäste eine Zumutung. Auch der Fahrgastverband Pro Bahn fordert die Freigabe des IC.

Derweil sprach sich Niedersachsens Umweltminister Olaf Lies (SPD) in dieser Zeitung dafür aus, eine Nachfolgelösung anzubieten, wenn das 9-Euro-Ticket Ende August ausläuft. Er wünsche sich für Niedersachsen einheitlichen Tarif im Nahverkehr; denkbar wäre ein neues 365-Euro-Jahresticket.